

Einfach, schnell und wirtschaftlich

Der Laser hat sich längst zur vollwertigen Behandlungsmethode entwickelt. Gegenüber konventionellen Therapien weist er entscheidende Vorteile auf.

Seit mehr als 30 Jahren wird der Laser als Instrument zur Therapie und Diagnose in der Medizin und Zahnmedizin eingesetzt. Seine Vorteile gegenüber konventionellen Methoden, wie berührungsfreies und damit aseptisches Arbeiten sowie die meist reduzierte Traumatisierung des Gewebes, sind unbestritten. Darüber hinaus ermöglicht die Spezifik des Laserlichtes die Erschließung völlig neuer Behandlungs- und Operationstechniken. Wenn angesichts dieses nahezu unbegrenzten Indikationsspektrums der Laser in den Zahn-



Jürgen Isbner, Mitglied des Vorstands der Oemus Media AG.

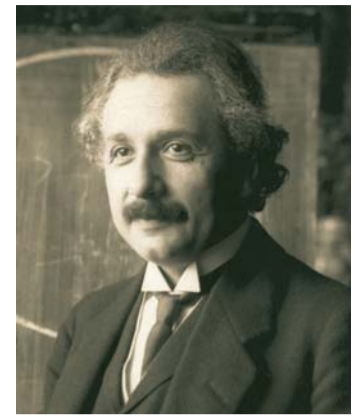
arztpraxen noch nicht den ungebrochenen Siegeszug gehalten hat, so hatte das in der

Vergangenheit im Wesentlichen zwei Gründe: Erstens gab es keine universell einsetzbaren Laser und zweitens waren Laser im Vergleich zu herkömmlichen Instrumenten relativ teuer. Hier hat sich in jüngster Zeit aber sehr viel getan. Die Laser der neuesten Generation sind flexibel, leistungsfähig und letztlich wirtschaftlich. Der Laser kann nichts, was nicht auch mit konventioneller Therapie erreichbar wäre. Aber, und das ist entscheidend, der Laser kann vieles einfacher, schneller und im Verhältnis von Aufwand und Ergebnis deutlich wirtschaft-

Statement

licher. In Zeiten des Kostendrucks liegt hier eine wesentliche Chance für den Laser, und was das technische Niveau und die Vielfalt der Einsatzmöglichkeiten anbelangt, waren Dentallaser noch nie so gut wie heute. Nachgewiesenermaßen erreicht der Laser z.B. hervorragende Ergebnisse in der zahnärztlichen Chirurgie, in der Endodontologie und in der Parodontologie, hier speziell in der Periimplantitistherapie. Es gibt also viele Gründe, die gerade jetzt für den Laser sprechen und eine auf moderne Zahnmedizin ausgerichtete Zahnarztpraxis wird kurz- oder mittelfristig auf diese Möglichkeit zur Erweiterung ihres Therapiespektrums nicht verzichten wollen. ☒

Lasermarkt im Überblick



Albert Einstein, 1921. (Quelle: www.wikipedia.de)

2010 wird der Laser 50 Jahre alt. 1960 vom kanadischen Wissenschaftler Theodore Maiman als erster funktionsfähiger Laser gebaut, folgten zahlreiche Weiterentwicklungen für den vielseitigen Einsatz im Alltag. Ein Großteil dieser Erfolgsgeschichte wurde auch von deutschen Laserwissenschaftlern wie etwa Albert Einstein (er lieferte die Grundlage der „stimulierten Emission“) geschrieben, flankiert durch die begrüßenswerte Entwicklung vom Engagement zahlreicher deutscher Laserhersteller und Anbieter. Ohne die erwähnten Erfolge wären die meisten der nachfolgend vorgestellten Dentallaser nie entwickelt oder in solchermassen verfeinert worden. Mehr in den Ausgaben des Laser Journals 2010. ☒

Anmerkung der Redaktion
Die untenstehende Übersicht beruht auf den Angaben der Hersteller bzw. Vertreiber. Die Redaktion übernimmt für deren Richtigkeit und Vollständigkeit weder Gewähr noch Haftung.

Erfolgreich und schonender behandeln mit Laser

Nach anfänglich überzogenen Erwartungen an den Lasereinsatz bei Parodontitispatienten haben immer mehr namhafte parodontologische Praxen den Laser als wertvolle Unterstützung für ihre Parodontistherapie erkannt. Gezielter Einsatz einer passenden Wellenlänge statt Gießkannenprinzip ist hier das Stichwort, das Behandlern und vor allem Patienten entscheidende Vorteile bringt.



Entscheidende Verbesserung bei Periimplantitis- und Parodontitisbehandlung durch Laser. (V.l.n.r.: Prof. Dr. Peter Rechmann (University of California, San Francisco), Dr. Pascal Black M.Sc., M.Sc. und Prof. (a.c. Universität Padova) Dr. Volker Black.



nisse die Türen für den Lasereinsatz geöffnet. Ein wenig erinnere die Skepsis der Unis an den Beginn der Implantologie, so Black. Neueinsteigern rät Black, sich vor dem Kauf umfassend und neutral zu informieren. Lasereinsteigerkongresse seien eine gute Möglichkeit zum Überblick. Zudem bieten seriöse Hersteller die Möglichkeit in der eigenen Praxis auszuprobieren, ob die Wellenlänge zu Behandler und Spektrum passt. Viele neue Geräte wie z.B. der LiteTouch (NMT-

München) würden auf mittlerweile kleinstem Raum effektivste Nutzung in einem innovativen Gerät auch für Erbium-Laser zu einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis bieten. ☒

PN Adresse

Zahnärztliche GmP Dres. Black
Therese-Giehse-Platz 6
82110 Germering
E-Mail: praxis@dr-black.de
www.dr-black.de

Dr. Pascal Black M.Sc., M.Sc. und sein Vater Prof. (a.c. Universität Padova) Dr. Volker Black (Germering) nutzen bereits seit Jahren entsprechend den Praxisschwerpunkten Parodontologie und Implantologie verschiedene Laserwellenlängen. „Wir setzen den Laser immer dort ein, wo er unbestritten Vorteile gegenüber der konventionellen Therapie bringt, sozusagen als Ergänzungsinstrument, um unser Behandlungsergebnis auch zugunsten des Patienten zu verbessern.“ Damit stehen sie beispielhaft für die heutige Interpretation von Laserzahnmedizin. Für die PA-Therapie geht Pascal Black mehr ins Detail: „Selbstverständlich ist die Grundlage unserer PA-Therapie eine sorgfältige Befundung, gefolgt von der Erstellung eines Therapieplanes im Einzelfall z.B. bei Rezidivpatienten auch erweitert um einen Keimtest. Dann folgen Scaling/RP nach den klassischen und laut wissenschaftlichen Studien erfolgreichen Protokollen, jedoch bei uns unterstützt durch den Laser.“ Der Laser wird im Hause Black an dieser Stelle zur Dekontamination der Zahn- bzw. Wurzeloberfläche und zur Deepithelialisierung verwendet. Sowohl die Diodenlaser als auch ggf. CO₂-Laser können dabei Anwendung finden. Die Deepithelialisierung weicht dabei ab vom klassischen PA-Protokoll, weil hierbei die oberflächlichen Epithelschichten schonend abgetragen und daran gehindert werden, den Wettlauf mit der Regeneration des Epithels aus der Tasche

heraus zu gewinnen. Black ergänzt: „Zum Teil entfernen wir die Beläge von der Wurzeloberfläche auch mithilfe des Er:YAG-Lasers.“

„Zuverlässigere Dekontamination bei Periimplantitis und Parodontitis“

„Besonders in der Periimplantitistherapie profitieren wir von der Kombination der unterschiedlichen Wellenlängen. Wir setzen den Er:YAG-Laser gekühlt für Implantatoberfläche und Knochen ein, während wir mit Diode bzw. CO₂-Laser im Weichgewebe arbeiten.“ Diese Kombination hat sich seit Jahren bestens bewährt, so Black: „So erreichen wir eine zuverlässigere Dekontamination, vor allem bei der Periimplantitistherapie angesichts der Gewindgänge der Implantate, sowie eine bessere Heilung und weniger Schmerzen.“ Nicht mehr missen möchte Black die Laser deshalb auch bei rezidivierender Parodontitis.

Und Ihre Langzeitergebnisse, Dr. Black?

„Überzeugend.“ schätzt der Parodontologe ein: „Ohne diese – inzwischen durch Studien bestätigten – Ergebnisse, würden wir nicht so hinter dieser Therapieform stehen.“ Nach langer Skepsis im universitären Bereich hätten zunächst die klinischen Ergebnisse, mittlerweile aber auch eindeutige Forschungsergeb-

PN Marktübersicht Laser

Produkt	Er:YAG-Laser	Er,Cr:YSGG-Laser*	CO ₂ -Laser	Nd:YAG-Laser	Kombilaser (Er:YAG-/CO ₂ -Laser)	Kombilaser (Nd:YAG-/Er:YAG-Laser)	Kombilaser (Er:YAG-/Diodenlaser)**	Kombilaser (Diodenlaser/Hart u. Soft)*****	Diodenlaser/Photodynamik	Diodenlaser/Soft	Softlaser (He-Ne/Gas)	Zahntechnik-Laser
A.R.C.			●	●					●	●		
Biolitec									●			
Cumdente										●		
DeguDent				●								●
DEKA Lasertechnologie	●		●	●					●			
Dentares				●					●			
Dentaurum				●								●
Dentek					●****				●			
DisMark									●			
elexxion	●				●***				●			
Fotona	●			●	●**				●			
Frank Optic Products												●
HELBO										●		
Henry Schein Dental Depot	●+●*			●	●**				●		●	●
HT International									●			
INTROS Lasertechnologie			●						●			
KaVo	●								●			
LASER-In	●			●	●							●
Limmer Laser	●		●						●			
MeDys					●****				●			
MG Laser			●						●			
MLT					●*****				●			
NMT	●		●		●				●		●	
NWD GRUPPE	●		●		●				●			●
ORALIA medical					●****				●			
QuickWhite									●			
Schneider High Tech	●								●			
Schütz Dental	●			●					●			●
schwa-medico									●			
Sirona									●			
Syneron	●											
Tanaka Dental				●								●

Die Marktübersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.